



School of Management

Weiterbildungskurs

Evidence-Based Medicine (EBM)

Building Competence. Crossing Borders.



Konzept

«Ich empfehle den EBM-Kurs als notwendige Denkschule für eine patientenorientierte Medizin, welche Notwendiges von Wünschbarem unterscheiden hilft und auf das Vermeiden unnötiger Kosten ausgerichtet ist.»

Dr. med. Oskar Denzler, Allgemeine Medizin FMH, Kantonsrat

Das Sinnvolle vom Möglichen unterscheiden

Im Zentrum jeder medizinischen Diagnostik und Behandlung soll der Nutzen stehen, der dem Patienten und der Gesellschaft entsteht. Diesen Nutzen beurteilen zu können, setzt methodisches Wissen in der Interpretation von Studien voraus. Dieses methodische Wissen wird im Winterthurer Weiterbildungsprogramm in Evidence-Based Medicine (EBM) vermittelt.

Evidence-Based Medicine möchte Denkansätze geben und basiert auf einer praxisbezogenen, kritischen Interpretation von Studienergebnissen nach patientengerechten Beurteilungsgrössen. Die Aussagekraft diagnostischer Tests wird systematisch geprüft, das Nutzen-Risiko-Verständnis von Interventionen hinterfragt. Die Beschreibung, Berechnung und Bewertung des Patientennutzens sollen für alle im Gesundheitswesen beteiligten Partner gleichermaßen verständlich werden.

Lernen, das Sinnvolle vom Möglichen zu unterscheiden und damit das Schädliche und Unnötige wegzulassen, ist der neue Fortschritt der Medizin.

Ziele

Die Kurse befähigen die Teilnehmenden

- wissenschaftliche Studien systematisch zu interpretieren
- zu beurteilen, welche Abklärungen und Interventionen eine relevante Wirkung haben und welche nur selten einen Nutzen bringen, also fakultativ oder irrelevant sind
- Kosten-Nutzen-Berechnungen durchzuführen
- die öffentliche Kostendiskussion auf der Basis einer nutzenorientierten Medizin zu führen

Zielpublikum

Das EBM-Programm ist für Mediziner konzipiert, bietet speziell aber auch Nicht-Mediziner mit medizinischem Grundlagenwissen einen wertvollen Einblick in EBM.



Der Lehrgang richtet sich somit an Personen aus sämtlichen Berufsgruppen und Institutionen im Gesundheitswesen, die wissenschaftlich fundiert argumentieren und wissenschaftlich gestützte Entscheidungen treffen müssen sowie heute oder künftig an wissenschaftlichen Studien beteiligt sind: Ärztinnen und Ärzte, Apothekerinnen und Apotheker, Kaderpersonen der Pflege und anderer Berufe des Gesundheitswesens, Personen aus öffentlichen Verwaltungen, Personen aus Spital- und Heimverwaltung, aus der Kranken- und Unfallversicherung sowie aus dem Pharmabereich und der Medizinaltechnik.

Anerkannte Weiterbildung

Die EBM-Kurse sind anerkannte Weiterbildungen der Schweizerischen Gesellschaft für Orthopädie und Traumatologie und der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Medizin.

EBM-Seminar:	20 Credits
EBM-Intensivkurs:	8 Credits

Die Anerkennung von weiteren Fachgesellschaften wird abgeklärt. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.wig.ch.

«Kenntnisse über Evidence-Based Medicine sind für Apotheker und Ärzte unerlässlich, um eine effiziente Arzneimitteltherapie gewährleisten zu können. Ein wichtiger Aspekt sind natürlich auch die durch EBM möglichen Kosteneinsparungen.»

Anita Brun, eidg. dipl. Apothekerin, Sektion Medikamente, BAG

Dozierende

Der Unterricht wird von EBM-erfahrenen Experten aus dem Gesundheitswesen gehalten:

Luzi Dubs, Dr. med., Orthopädische Chirurgie FMH, Winterthur

Klaus Eichler, Dr. med., Facharzt für Innere Medizin, MPH, Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie, ZHAW School of Management

Umfang

Das EBM-Programm Winterthur besteht aus zwei Kursen:

EBM-Intensivkurs (Dauer: 1 Tag)

EBM-Seminar (Dauer: 3 Tage)

Dabei kann der 1-tägige Intensivkurs als Einstieg und zum «Schnuppern» besucht werden, das 3-tägige Seminar kann der Vertiefung dienen.

Das 3-tägige Seminar ist so aufgebaut, dass es auch ohne vorgängigen Besuch des Intensivkurses besucht werden kann.

Aufbau

EBM-Seminar (3 Tage)

24 Lektionen

Das dreitägige Seminar vermittelt praxisnah die methodischen Grundlagen der Evidence-Based Medicine wie Systematik der Studientypen, Vierfeldertafel, Sensitivität, Spezifität, Krankheitswahrscheinlichkeiten, Unterschiede zwischen absoluter und relativer Risikoreduktion, Number Needed to Treat (NNT), klinische Relevanz etc.

Diskutiert werden Ziele einer evidenzbasierten Medizin sowie wissenschaftstheoretische Aspekte und Fragen zeitgemässer medizinischer Klassifikationssysteme. Anhand von Literaturbeispielen üben die Seminarteilnehmenden, wie Denkfehler, ungeeignete Studiendesigns sowie Trugschlüsse systematisch entdeckt und vermieden werden können.

Es besteht ausreichend Gelegenheit, das theoretische Wissen an praktischen Beispielen nachzuvollziehen.

EBM-Intensivkurs (1 Tag)

8 Lektionen

Der eintägige Intensivkurs, speziell für die Ärzteschaft entwickelt, gibt einen Einblick in die methodischen Grundlagen der Evidence-Based Medicine.

An kurzen, prägnanten Beispielen wird gezeigt, wie Studien systematisch interpretiert werden können und der Nutzen von Interventionen berechnet wird.



Organisation

Leiter Weiterbildung WIG

Hans Vogel, Prof. Dr. phil.
Telefon +41 58 934 70 82, voha@zhaw.ch

Kursleitung

Klaus Eichler, Dr. med. MPH
Telefon +41 58 934 78 59, eich@zhaw.ch

Unterrichtszeiten

EBM-Seminar:
Do 13.30–22.00
Fr 08.30–18.00
Sa 08.30–13.00
EBM-Intensivkurs: Sa 08.30–18.00

Daten

Die Daten der Durchführung sind auf www.wig.ch zu finden.

Preis

EBM-Seminar (3 Tage): CHF 860.–
inkl. ein gemeinsames Nachtessen
EBM-Intensivkurs (1 Tag): CHF 350.–
inkl. ein Mittagessen

Anmeldung

Via Internet www.wig.ch oder
per E-Mail info.wig@zhaw.ch.
Anmeldungen müssen uns bis spätestens
zwei Wochen vor Kursbeginn erreichen und
werden in der Reihenfolge ihres Eingangs
bearbeitet.

Rücktrittsbedingungen

Abmeldungen müssen uns schriftlich bis
10 Arbeitstage vor Seminarbeginn erreichen.
Nach dieser Frist verrechnen wir 75 Prozent
der Teilnahmegebühr; ab drei Arbeitstagen
vor Seminarbeginn 100 Prozent. Ersatz-Teil-
nehmer sind willkommen.

Schulungsräume

① ZHAW School of Management
Volkartgebäude, St. Georgenplatz 2
8401 Winterthur

② Mäander
Theaterstrasse 15c
8400 Winterthur



Das WIG

Das Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie (WIG) ist das Kompetenzzentrum für gesundheitsökonomische Fragen der Schweiz. Das Institut konzentriert sich auf die Themen

- Management im Sozial- und Gesundheitswesen/Struktur- und Prozessoptimierung
- Managed Care
- Gesundheitsökonomische Forschung/Health Technology Assessment (HTA)/Gesundheitssystemforschung

Im Sinne eines Leistungsauftrags gemäss dem Fachhochschulgesetz des Bundes und dem kantonalen Fachhochschulgesetz beteiligt sich das WIG an praxisorientierten Studiengängen der Bachelorstufen und bietet vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten im Gesundheitswesen an. Für öffentliche Einrichtungen und private Auftraggeber betreibt das WIG anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung und arbeitet in Beratungs- und Dienstleistungsprojekten für Dritte.

Weitere Informationen sind unter www.wig.ch oder auf Anfrage erhältlich.

ZHAW Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften
School of Management
Winterthurer Institut
für Gesundheitsökonomie
Im Park
St. Georgenstrasse 70
Postfach
CH-8401 Winterthur

Tel. +41 58 934 78 97

Fax +41 58 935 78 97

E-Mail info.wig@zhaw.ch

www.wig.ch

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

School of Management

St. Georgenplatz 2
Postfach
CH-8401 Winterthur

www.som.zhaw.ch